



penelope bacchus

Promoting Energy efficiency to Local Organisations  
through dissemination Partnerships in Europe  
Best Actions for Collaboration in Countries  
for a High efficient Use of energy in Structural funds

- [Print](#) - [Close](#) -

## Ein Mobilitätskonzept für das Industriegebiet von Tres Cantos - Tres Cantos - Madrid - Spain

Die Stadt Tres Cantos (30 km von Madrid entfernt, 35.000 EinwohnerInnen) hat für ihr Industriegebiet ein Konzept zur Optimierung des Verkehrssystems entwickelt und umgesetzt, mit dem der Umstieg von individuellen zu öffentlichen Verkehrsmitteln initiiert werden soll.

ZIELGRUPPEN	Sektor	Themen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadtverwaltung</li> <li>- Entscheidungsträger</li> <li>- Haushalte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verkehr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verbraucherseitige Maßnahmen (Demand Side Management DSM)</li> </ul>

### ANALYSE

#### KONTEXT

Das im Jahr 1999 formulierte Konzept zeigt Lösungsansätze für ein ernstes Transportproblem auf, das im Industriegebiet dieser Stadt virulent wurde. Den Schwerpunkt stellte die Verringerung der mit Privatautos zurückgelegten Fahrten zum Arbeitsplatz dar. Ausgangspunkt war die Tatsache, dass das bestehende öffentliche Verkehrsangebot dieses Gebiets von den potentiellen NutzerInnen kaum in Anspruch genommen wurde (Schätzungen zufolge nutzten nur 20% der ArbeiterInnen öffentliche Verkehrsmittel, wohingegen 71% auf das eigene Auto zurückgriffen).

Aus diesem Grund hat IDAE (die Nationale Energieagentur) in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung von Tres Cantos, der lokalen Industriellenvereinigung und dem regionalen Verkehrsverband ein aus drei Phasen bestehendes Konzept formuliert:

- Analyse des Ist-Zustands
- Formulierung eines Aktionsplans
- Pilot-Projekt

Die ersten Phasen wurden im Jahr 1999 umgesetzt, während das Pilot-Projekt zwischen September und Dezember dieses Jahres implementiert und mit dem Jahr 2000 wirksam wurde.

## PROJEKT-BESCHREIBUNG

Das mehrdimensional strukturierte Mobilitätskonzept legte den Fokus auf die umfassende öffentliche Verbreitung, deren Basis eine speziell entwickelte Kampagne, ein Informationszentrum und ein Bus-Service zur direkten Verbindung des Industriegebiets mit der lokalen Bahnstation (Direkt-Anbindung an die Madrider U-Bahn) darstellte.

Die detaillierten Aktivitäten im Rahmen des Projekts waren:

- Eine umfassende und ausgedehnte Werbe- und Verbreitungskampagne, die zwei oder drei Monate vor dem Start der Initiative lanciert wurde und sich auf Medien wie Poster, Folder und Aufkleber mit dem Logo stützte.
- Die Einrichtung eines speziellen Informations-Zentrums, das Informationen zu öffentlichen Verkehrsalternativen in Tres Cantos und der Anbindung an den Großraum Madrid bietet.
- Management und Informationen zu allen Initiativen im Rahmen des Mobilitätskonzepts.
- Die Errichtung einer eigenen Buslinie zur Anbindung des Industriegebiets an die Eisenbahn/U-Bahn Station nach Madrid (Cercanias – Schnellbahn).

Diese Busse wurden in Abstimmung mit dem Fahrplan für Stoßzeiten (Morgen und Abend) der Eisenbahn/U-Bahn-Verbindung Richtung Madrid eingesetzt und beförderten Fahrgäste ins Fabrikgelände. Zusätzlich wurden Gratis-Tickets für den öffentlichen Verkehr einen Monat lang an die ansässige Bevölkerung verteilt, um einen Anreiz für größere Akzeptanz des öffentlichen Verkehrs zu geben.



ABB. 1



ABB. 2

## KOSTEN - NUTZEN

### KOSTEN-NUTZEN-ANALYSE

Die sehr erfolgreiche Kampagne erzielte ein hohes Akzeptanz-Niveau und erfüllte zu 99% die Anforderungen an die Propagierung und Etablierung der Pilotinitiativen. Nach anfänglich schwacher Auslastung wurde das Service nach kurzer Zeit sehr stark frequentiert und von den ArbeiterInnen weitgehend wegen einiger klarer Gründe akzeptiert. Der Bus-Betrieb war sehr effektiv und pünktlich und garantierte den ArbeiterInnen das rechtzeitige Eintreffen in der Firma. Im Rahmen der Initiative konnte eine deutliche Reduktion des Individualverkehrs zugunsten des öffentlichen Verkehrs (um 27%) beobachtet werden. Im Anschluss an die Aktion zeigte sich, dass rund 76% der in die Initiative involvierten Personen zum ersten Mal öffentlichen Verkehr nutzten (sie nutzten vorher die eigenen Privatautos). Eine am Ende der Pilotphase durchgeführte Untersuchung illustrierte, dass sie nach diesen Erfahrungen sehr zufrieden und bereit sind, das Angebot des öffentlichen Verkehrs anstatt Privatautos in Anspruch zu nehmen. Konsequenz dieser Initiative war die Reduktion um 50 Fahrzeuge pro Tag in diesem Gebiet. Das bedeutet Einsparungen (basierend auf einer Schätzung der IDAE) von 15500 l Treibstoff, 38t CO<sub>2</sub>-Emissionen und 170 kg NO<sub>x</sub> und Kohlenwasserstoffen. Die Gesamtkosten der Initiative lagen bei € 168.790 und wurden von IDAE, dem Regionalen Verkehrsverbund, der Stadtverwaltung und auch der Europäischen Kommission im Rahmen des SAVE-Programms gemeinsam getragen.

## KOOPERATIONEN

## HAUPT-AKTEURE

Träger dieser Initiative waren die IDEA, der Stadtrat von Tres Cantos und die Industriellen der Region gemeinsam mit dem regionalen Verkehrsverbund. Die wichtigsten Nutznießer waren rund 4.745 ArbeiterInnen dieses Industriegebiets pro Monat, die zur Teilnahme an dieser Initiative bereit waren. Die positiven Resultate dieser Initiative wurden in diesem Gebiet verbreitet. Das Projekt wurde bis zum Jahr 2000 verlängert, da die Implementierung durch ein privates Busunternehmen gestartet wurde (da darin ökonomisches Potential gesehen wurde, was einen Beleg für Relevanz darstellte).

## KOMMUNIKATIONSSTRUKTUREN UND NETZWERKE

Die Verbreitungskampagnen und andere Informationskanäle spielten bereits vor dem Start der Initiative eine strategische Rolle in der Bewerbung. Der Erfolg dieser Demand-Side-Management-Aktivitäten basiert - durch ähnliche Initiativen belegt - auf der Information aller potentiellen NutzerInnen sowie auf der Forcierung möglicher Alternativen, die für Gewinn und Nutzen dieses neu angebotenen Services notwendig sind. In diesem Fall war die Informationskampagne zielgerichtet konzipiert und steigerte das öffentliche Interesse durch Pressearbeit und Info-Center.

## EMPFEHLUNGEN

### LOKALISIERUNG DER HINDERNISSE

Das Gesamt-Konzept wurde aufgrund seines Erfolgs bis zum Jahr 2000 umgesetzt und ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch immer in Betrieb, wobei das Busservice von einem privaten Unternehmen angeboten wird. Eine grundsätzliche anfänglich nicht vorgesehene Modifizierung des Services war die Implementierung zusätzlicher Routen, um die Auslastung des Busbetriebes zu optimieren.

### MONITORING UND EVALUIERUNG

Von Beginn an wurde die Initiative sorgfältig begleitet und über alle Phasen hinweg evaluiert, um Stärken und Schwächen zu identifizieren und eventuell nicht ausreichend konzipierte Elemente zu adaptieren. Überdies konnten durch das kontinuierliche Monitoring dieses Services einige interessante Konsequenzen der Implementierung identifiziert werden, die eine Bestätigung der optimalen Planung und Konzeption bedeuten. Zentraler Aspekt stellt die wachsende Sensibilisierung bei den Industrie-ArbeiterInnen aber auch bei der Stadtbevölkerung dar. Anders gesagt, trug die Initiative zur Stärkung des öffentlichen Bewusstseins für den Zusammenhang öffentlicher Verkehr und Reduktion der Umweltbelastung. Das Engagement aller involvierten Akteure zeugt von deren Interesse und stellte eine zentrale Basis für den Erfolg dar.

## WEITERE INFORMATIONEN

Name organisation [Municipio de Tres Cantos](#)

:

Phone number : [+ 34 91 293 80 00](tel:+34912938000)

E-mail :

Website : <http://>

Name organisation [IDAE](#)

:

Phone number : [+ 34 91456 50 24](tel:+34914565024)

E-mail : [iblanco@idae.es](mailto:iblanco@idae.es)

Website : <http://www.idae.es>

## NÜTZLICHE INFORMATIONEN

List of Internet sites

/ <http://www.dva.gva.es>

## PROJEKTBESCHREIBUNG

---

Organisation : [IDAE](#) E-mail : [lblanco@idae.es](mailto:lblanco@idae.es) Internet : <http://www.idae.es> Published : 19/11/2002

[back to top](#) ▲

Penelope Project Good Practice Database  
© Energie-Cités 2001 - 2002 / [Webmaster](#)

